

# Pescher Kurier

Nr.35

Informationen des Bürgervereins Pesch e.V.  
9. Jahrgang, Ausgabe 3/90

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der nahende Herbst hat uns veranlaßt, das Thema dieses Kuriers unter das Motto

## Herbstliche Wandertips

zu stellen. Empfehlungen hierzu entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten dieser Ausgabe.

Rückblick wird dann auf zwei Veranstaltungen gehalten, die der Bürgerverein im August und September organisiert und durchgeführt hat:

Ein gelungenes **Sommerfest** auf dem Hof Bollig und eine bemerkenswerte **Aktivenfahrt** an die Mosel, die dazu ermuntern sollte, auch einmal im Verein aktiv zu werden.

Die **Vorstellung von Vereinen** in Pesch wird in dieser Kurierausgabe fortgesetzt. Diesmal steht Tennis auf dem Programm:

Der Interclub Köln präsentiert sich.

Wie immer finden Sie zuletzt Informationen über Aktivitäten und Interna des Bürgervereins.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand und Redaktion



## Herbstliche Wandertips

Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung. Und: Jede Jahreszeit hat ihren Reiz! Und diesen zu suchen, mache ich mich alljährlich im Herbst in wetterfester Kleidung auf den Weg. Im Gegensatz zu den Jahreszeiten Frühling und Sommer, ist der Herbst zu Hause eher als eine "Heimsuchung" zu betrachten. Er entfaltet seine Sonnenseiten erst so richtig in der Natur. Das Gras schimmert nach dem Sommer nun vom Regen wieder fett grün, und die Blätter der Bäume sind bunt geworden. Die Luft ist wesentlich klarer und leichter zu atmen, die Temperaturen sind für Wanderungen jetzt richtig geeignet.

### Wandervorschlag 1: S I E B E N G E B I R G E

Ein Weg, für den man wenigstens einen halben Tag einplanen sollte, der aber auch gut auf einen ganzen Tag ausgedehnt werden kann, führt vom Parkplatz an der Zahnradbahn über die Winzerstraße zum Ortsausgang durchs Nichtigallental. Er ist mit X 9, RV und K bezeichnet, - wobei man sich bis zum Ölberg an der Bezeichnung X 9 orientiert - und geht unterhalb des Drachenfels vorbei zum Nasseplatz. Von hier aus sind Abstecher zur Löwenburg über den K- und RV-Weg sowie der Rückweg über Rhöndorf auf dem RV-Weg (wenn man nur zwei Stunden laufen will) möglich. Ansonsten wandert man an Ittenbach vorbei, von wo aus der Ölberg bestiegen werden kann, und folgt kurz danach dem mit R bezeichneten Weg über den Nonnenstromberg bis zum Kloster Heisterbach. Von hier aus führt der mit I bezeichnete Weg nach Königswinter zurück.

## Wandervorschlag 2: Z U R P I W I P P

Wir fahren über die Soldiner Straße bis zur Neuffer Straße, Richtung Worringen. Hinter der Industrieanlage fängt der Rheindeich an. Hier kann man den Wagen abstellen. Von hier aus auf dem Rheindeich bis zur Deponie (Tor). Wir verlassen den Deich und gehen in Richtung Rhein. Das Lokal liegt in einem Pappelwäldchen direkt am Rhein. Bei einer Waffel mit heißen Kirschen kann man den regen Schiffsverkehr auf dem Fluß beobachten. Dienstags Ruhetag.

**Viel Spaß!**

## TENNIS INTERCLUB KÖLN

**Das TENNISPIEL**, früher exklusiver Freizeitsport für die oberen Zehntausend, hat sich längst als Allgemeinsport etabliert.

Auch im Kölner Norden bieten sich mehrere Möglichkeiten, im Verein Tennis zu spielen. Heute wollen wir den **Pescher Interclub** vorstellen.

1976 gegründet, hat der Verein heute 450 Mitglieder. Auf 9 Außen- und 6 Hallenplätzen können Interessierte Tennis, auf 8 weiteren Badminton spielen. Vielen ist der Interclub auch von seinen Karnevalsaktivitäten bekannt. Auch für nächstes Jahr ist vorgesehen, am Pescher Dienstagzug teilzunehmen.

Für jedes Alter, für jeden Geschmack bietet das Vereinsleben etwas: Zum Saisonbeginn, Mitte April, veranstaltet der Club einen Tanzabend. Zur gleichen Zeit wird auf den Plätzen ein Turnier ausgetragen.



Ende April tanzen die Mitglieder in den Mai; dann trägt der Verein ein Pfingstturnier aus. Zur Urlaubszeit wird ein Ferienturnier für Daheimgebliebene organisiert. Im Sommer feiert der Verein ein Sommerfest mit vielen Attraktionen. Ebenfalls im Sommer finden die Clubmeisterschaften statt. Ein Herbstfest und die "Sparkästchen-Auszahlung" runden den Jahreskreis der Festivitäten ab.

Die Mitglieder verabreden sich untereinander zum Tennisspielen. Es haben sich aber auch Mannschaften, wie der Senioren - Herrenmannschaft, zwei Knabenmannschaften und zwei weitere Herrenmannschaften gebildet, die versuchen, in den einzelnen Kölner Ligen erfolgreich abzuschneiden.

Für den Freitag haben sich einige Tennisdamen zu einer Gymnastikgruppe zusammengefunden und mittwochs bietet sich für alle Vereinsmitglieder Gelegenheit beim Konditionstraining unter Aufsicht eines sachkundigen Übungsleiters mitzumachen.

Der Tennis Interclub ist unter der Telefonnummer

**5 90 16 92**

zu erreichen.

### **Sommerfest 1990**

Unser diesjähriges Sommerfest in der Hofanlage Bollig war das "heißeste" aller bisherigen Feste. Trotz großer Hitze strömten ab 11 Uhr Alt und Jung herbei. Schattenplätze waren denn auch ganz schnell ausgebucht. Fam. Löhmer hatte auch dieses Sommerfest wieder perfekt organisiert und für manche Attraktion gesorgt.

Für die Kleinsten war ein Kinderkarussell da ( 5 Fahrten 1,-- DM), und beim Kinderflohmarkt wurde eifrig gekauft und getauscht. Es gab Glücks- und Geschicklichkeitsspiele, bei denen es stets etwas zu gewinnen gab, einen Getränkestand mit eingespieltem Team und eine Cafeteria mit leckerem Kuchen.

Am Imbißstand hatte die Mannschaft des Edeka-Marktes FALLASCH alle Hände voll zu tun. Es hat sich nämlich herumgesprochen, daß man hier preiswert, gut und lecker mit der ganzen Familie essen konnte, z. B. Hähnchenschenkel mit Kartoffelsalat für 2,50 DM, Rollbraten, Weißkohlsalat, Bort - soviel man will - für 5,-- DM.

Die Tombolapreise hatte die Fam. Hagedorn wieder gekonnt zusammengetragen, übrigens alles nützliche, brauchbare Sachen. Auch einige Blumengestecke waren zu gewinnen, die auch diesmal von Fr. Unger hübsch arrangiert wurden. Die Hauptpreise waren ein Cassettenrekorder und ein Fahrrad - erstaunlich bei einem Lospreis von 0,50 DM!! In der Weinlaube kredenzte das Ehepaar Bahr einen guten Tropfen und hatte auch Käsehäppchen zu bieten.

Nachmittags zog Kaffeduft durch die Scheune, und die Kuchen der Bäckerei Hackenbroich gingen schnell weg.

Ein Wort zu den zivilen Preisen:

Der Bürgerverein legt Wert darauf, "familienfreundlich" zu sein und möchte nicht unbedingt einen Überschuß erwirtschaften.

Die Scheune wurde von der Familie BOLLIG - wie jedes Jahr - unentgeltlich überlassen, inclusive Stromkosten! Selbstverständlich arbeiten die vielen ungenannten Helfer, die solch ein Fest erst ermöglichen, gleichfalls kostenlos.

Später, als alle Besucher gegangen waren, saßen einige Aktive noch in der Weinlaube zusammen, genossen in Ruhe ein Gläschen Wein und freuten sich über ein **gelungenes Sommerfest.**



## Rhein- / Moselfahrt unserer Aktiven

Wie jedes Jahr wird den Aktiven des Bürgervereins ein besonderes "Dankeschön" dadurch zuteil, daß der Vorstand zu einer Busfahrt in schöne Regionen unserer weiteren Umgebung einlädt.

Diesmal trafen sich rund 40 Personen am 16. September bereits vormittags, begrüßt durch den diesjährigen Organisator der Fahrt, Herrn Ulrich Hinz, den 2. Vorsitzenden des Vereins.

Rheinaufwärts über Bonn, Andernach und Koblenz verlief die Tour weiter entlang der Mosel bis nach Senheim, einem idyllischen Weinort zwischen Cochem und Zell.

Nach dem Mittagessen im Ort und bei herrlichem Sonnenschein ließ es sich der Oberbürgermeister, Herr Dieter Schlagkamp, nicht nehmen, die erwartungsfrohen Gäste aus Köln mit launigen Worten zu begrüßen und erklärte bei einem Rundgang die Schönheiten und Eigenarten seiner Heimat. Dabei führte der Weg zielstrebig zu seinem Haus, in dem schon alles für eine zünftige Weinprobe vorbereitet war.

Die folgende Stunde im Weinmuseum Schlagkamp, das weit und breit seinesgleichen sucht, bleibt allen Aktiven in bester Erinnerung: Bei einem wahren Feuerwerk humorvoller Sentenzen über Wein und alles, was sich um ihn rankt, blieb kein Glas und kein Auge trocken.

Nicht zuletzt wegen der breitgefächerten Auswahl köstlicher Lagen - vom römischen Elbling bis zur Auslese - verging die Weinprobe viel zu schnell. Manch



einer wird sich vorgenommen haben, diesen ersten Kontakt bei einer späteren Wiederkehr nach Senheim zu vertiefen. Mit einem herzlichen Dank an die Gastgeber hieß es schließlich Abschied nehmen.

Über die nahe Moselbrücke verlief die Fahrt weiter in die Eifel. Kaffee-Rast wurde in den Riedener Mühlen gehalten, einer landschaftlich reizvollen Region bei Mayen.

Mit angenehmen Erinnerungen an einen harmonischen Tag klang die Aktivenfahrt am Abend in Pesch aus. Das Wetter hatte sich von seiner besten Seite gezeigt, neue Interessen waren geweckt, neue Kontakte geknüpft worden.

Eine gelungene Fahrt ging zu Ende, an die man sich gerne erinnern wird. Ein herzliches **"Dankeschön"** an den Organisator, der aus eigener Erfahrung wußte, daß er mit dieser Weinprobe den Aktiven Freude und Kurzweil bereiten würde.

### AUS DEM VEREINSLEBEN

Die Sommer- und Urlaubszeit klingt ab, und es ist die Zeit, in der wir den Motor der Vereinsaktivitäten wieder stärker antreiben sollten! Einer der Vereinshöhepunkte war unser Sommerfest auf dem Hof BOLLIG, über das zuvor berichtet wurde.

#### AKTIVITÄTEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Vorgänge, auf deren Realisierung wir schon länger oder sehr lange warten, wurden erneut in Erinnerung gebracht:



- Die Kindergarten-Situation in Pesch. Trotz vieler, zum Teil gegenläufiger Aktivitäten und Verwirrspiele der Parteien und Behörden: Es tut sich nichts!
- Der seit Jahren versprochene Bolzplatz, für den der Verein Rücklagen gebildet hat. Die Hilflosigkeit des Jugendamtes kam den mündigen Bürger nur in Erstaunen versetzen!
- Die Fertigstellung der Baustelle Escher Straße/ Einmündung Pescher Straße. Hier ruhen die Restarbeiten seit vielen Monaten!
- Die Aufstellung eines 3. Schaukastens für unseren Verein an der Escher Straße!
- Die Einzäunung des Pescher Sees durch den Zweckverband "Stöckheimer Hof"!

Der Spruch "Was lange währt, wird endlich gut" bestätigt sich bei diesen Vorgängen nicht!

#### WAS TUT DER VORSTAND AN DEN WOCHENENDEN?

Für die Vereinsarbeit sind nicht nur die obligatorischen Vorstandssitzungen wichtig, sondern auch die Kontakte zu den Nachbar-Vereinen.

So besuchten Vertreter unseres Vorstandes an den Wochenenden u. a. das Biwak der Lindweiler Büchelcher, das Pescher Schützenfest, die Kirmes der Dorfgemeinschaft Esch, das Erntedankfest der Auweiler Maigesellschaft und das Sommerfest des FC Pesch.

Nachbarschaften müssen gepflegt werden!

#### WANDERTREFF DES BÜRGERVEREINS

Wußten Sie, daß sich wanderbegeisterte Pescher Bürger regelmäßig zu Mittwochs - Nachmittags - Wanderungen treffen?



Termine werden im Schaukasten (vor der Stadtparkasse) bekannt gegeben. Wir wandern im Kölner Bereich und suchen uns stets schöne Ziele aus. Vorschläge für weitere Touren werden von Frau Keidis (Tel. 5 90 41 44) oder Frau Christukat (Tel. 5 90 32 53) gerne aufgenommen. Versuchen Sie's doch auch einmal!

#### NAHERHOLUNGSGEBIET "STÖCKHEIMER HOF"

Im letzten Kurier haben wir zu diesem Thema Informationen gegeben. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, daß es unbedingt nötig ist, solche Planungen und Ausführungen durch die Behörden seitens des Bürgervereins zu unterstützen.

Wir könnten uns vorstellen, daß sich für dieses Projekt Pescher Bürger und Vereinsmitglieder - ähnlich wie in den Arbeitskreisen "Verkehr" und "Grün" - zusammenfinden und am Ball bleiben. Nur so können Vorstellungen und Wünsche interessierter Bürger aufgegriffen und realisiert werden.

Bitte melden Sie sich bei unserer Geschäftsstelle!

#### INSTANDSETZUNG DES FÜßWEGS AN DER JOHANNESSTRAßE

Durch gemeinsame Bemühungen konnte bei der Stadtverwaltung die Fertigstellung dieses Gehweges erreicht werden. Auch wenn diese Arbeit zunächst nur provisorisch möglich war: Ein Anfang ist jedenfalls gemacht!

Wir brauchen Ihre Mithilfe bei solchen Feststellungen. Bitte melden Sie Mängel dieser Art an unseren Vorstand.

#### CHRISTKINDL-MARKT 1990

Die Vorbereitungen für diese Veranstaltung haben bereits begonnen. Herr Manfred König hat die Planung in bewährter Weise übernommen. Die Pescher Geschäftsleute und andere Interessenten werden angesprochen.

Herr König (Tel. 5 90 38 36) gibt gerne Auskunft und nimmt Anregungen entgegen.

#### JAHRES-TERMINPLAN 1991

Es besteht die Absicht, die Termine aller Pescher Vereine abzustimmen und bekanntzugeben. Wir werden alle Organisationen ansprechen.  
Für den Bürgerverein wurde als Ansprechpartner Frau Christukat benannt (Tel. 5 90 32 53).

#### E - P - A - BÜRGERGESPRÄCHE

In Zusammenarbeit mit den Organisationen in Esch, Pesch und Auweiler wird ein 3. Bürgergespräch stattfinden.

Diesmal wird die

Konrad-Adenauer-Schule, Martiusstraße  
in Esch,

Treffpunkt sein.

Gesprächsthema ist die DROGEN-SITUATION. Die Veranstaltung findet am

29.10.1990 um 20.00 Uhr

statt.

Redner und Gesprächsleiter ist Herr Gerd HILZER.

Der Besuch wird sehr empfohlen, denn das Thema geht uns alle an!

## GRATULATIONEN

Der Verein gratuliert zu den Geburtstagen und sonstigen Anlässen im 3. Quartal 1990.

Allen Jubilaren wünschen wir Glück und Wohlergehen!

Genannt werden hier die Mitglieder des Bürgervereins, die auf mehr als 70 Jahre zurückblicken können:

Frau Elfriede Ringel  
Frau Barbara Feenstra  
Herr Prof. Dr. Horst Bourmer  
Frau Auguste Witt  
Herr Horst Schnorbus  
Frau Marianne Scheiderich  
Herr August Schmidt

## EHRENMITGLIEDSCHAFT

Frau Gerdi BOLLIG wurde durch einstimmigen Beschluß des Vorstandes zum Ehrenmitglied des Bürgervereins ernannt.

Der Verein drückt durch diese Ehrung seine Anerkennung und seinen besonderen Dank aus, den er dem Hause Bollig für vielfältige Hilfen und stetes Entgegenkommen schuldet.

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Bürgerverein Pesch e. V.  
Escher Straße 52  
5000 Köln 71  
Tel.: 5 90 39 59

REDAKTION: U. BEYER  
K. CHRISTUKAT  
A. DÖHLER-MARX  
E. HOFFMANN  
A. SCHMIDT

BILDER: H. U. HINZ

